



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Pressemitteilung

Napoli 2019 – Gold zum Abschluss der 30. Sommer-Universiade: Caterina Granz gewinnt 1.500m | Bronze für Hochspringerin Onnen und Diskuswerfer Prüfer | Deborah Schöneborn Vierte im Halbmarathon | Taekwondo-Damen Neunte

Mit dem ersten Gold für Deutschland bei der 30. Sommer-Universiade sind die diesjährigen Weltspiele der Studierenden in Neapel zu Ende gegangen. Am letzten Wettkampftag lief Caterina Granz über die 1.500m von vorne weg ein unwiderstehliches Rennen und sicherte sich in 4:09:14 min den Sieg. Diskuswerfer Henning Prüfer und Hochspringerin Imke Onnen rundeten als jeweils Dritte ihres Wettbewerbs die Abendsession im San Paolo Stadion ab und schraubten damit das Medaillenkontingent der Studierenden-Nationalmannschaft auf 18 Mal Edelmetall (1-9-8) nach oben.

Auf ihrem Weg zum Titel hatte Granz zuvor ihren Matchplan allerdings schon direkt nach dem Startschuss ändern müssen: „Ich hatte eigentlich nicht geplant, vom ersten Meter an vorne zu sein, aber ich bin recht schnell gestartet.“

Direkt in Führung liegend verlegte sich die Psychologie-Studentin an der FU Berlin dann darauf, ein Tempo zu laufen, das ihr Luft zum Reagieren lassen würde, um auch in einem eventuellen Schlussspurt noch Luft zu haben. Denn: „Die Australierin war direkt neben mir und ich wusste, dass sie stark ist. Ich habe nicht gesehen, wo sie genau lag und musste die ganze Zeit damit rechnen, dass sie noch einmal ran kommt.“

Als Georgia Griffith allerdings auf der Schlussrunde ein wenig abreißen lassen musste, zog Granz ihren von Anfang an durchgeführten Steigerungslauf bis zum Ende konsequent durch.

„Ich kann diesen internationalen Titel noch nicht richtig einordnen, weil ich eigentlich gedacht hatte, hier mit Silber raus zu gehen. Aber bei einer Meisterschaft auf den Punkt fit zu sein, ist das, was sich jeder Athlet wünscht“, freute sich die Läuferin der LG Nord Berlin.

Mit ihrem Gold-Coup sorgte Granz zudem für den erhofften gelungenen Abschluss des knapp zweiwöchigen größten Multisportevents der Welt nach den Olympischen Spielen, bei dem die 124 nominierten Studierenden 18 Medaillen (1-9-8) feierten.

Eine Bilanz, für die der Leiter der deutschen Delegation David Storek positive Worte fand: „Wir können mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Unser Ziel war es, 15 Mal Edelmetall zu gewinnen. Das haben wir erreicht, auch wenn wir uns über die ein oder andere goldene Medaille mehr nicht beschwert hätten. Wichtiger ist es aber für uns als Verband, dass wir uns über eine hervorragende Quote an Top-8-Platzierungen freuen durften. Für eine Nachwuchsveranstaltung wie diese sind solche Finalplatzierungen von enormer Bedeutung.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Außerdem hätten die deutschen Athletinnen und Athleten mit ihrer professionellen Einstellung überzeugt. „Das ganze Team hat einen unglaublich positiven Spirit gehabt, ausgestrahlt und gelebt. Das war die Basis für die Studierenden, um viele wichtige Erfahrungen für die weitere sportliche Laufbahn mitnehmen zu können“, so das studentische Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh).

Bronze für Onnen und Prüfer

Eine solche bleibende Erinnerung nahmen dann auch Henning Prüfer und Imke Onnen mit nach Hause.

Onnen sicherte sich Bronze dank einer mit Leichtigkeit überwundenen Höhe von 1,91m. Als es dann aber im Golddreikampf mit den beiden Ukrainerinnen Yuliia Chumachenko und Iryna Gerashchenko über die 1,94m ging, hatte die Studentin an der HBK Braunschweig zumindest in ihrem ersten Versuch Pech.

„Da hätte die Latte ruhig liegen bleiben können. Aber mit 1,91m kann ich sehr zufrieden sein. Ich habe nicht mit einer Medaille gerechnet“, sagte die 24-Jährige nach dem Wettkampf, den Chumachenko (1,94m) vor Gerashchenko (1,91m) für sich entschied.

Diskuswerfer Prüfer (Uni Potsdam) hatte sich in seinem parallel stattfindenden Wettkampf mit 63,25m und neuer persönlicher Bestleistung in seinem dritten Versuch in die Medaillenplätze katapultiert und wurde dafür mit Bronze belohnt. Gold ging an den herausragenden Australier Matthew Denny (65,27m).

Außerdem liefen Djamila Böhm (DSHS Köln), Jessica-Bianca Wessolly (PH Heidelberg), Katharina Carolin Trost (TU München, LMU München) und Christine Salterberg (DSHS Köln) in der Abendsession über die 4x400m als Sechste ins Ziel (3:34.66 mi). Gold ging an das Quartett aus der Ukraine (3:30.82 min).

Deborah Schöneborn Vierte im Halbmarathon

Bereits um sieben Uhr morgens war Deborah Schöneborn bei bereits 23 °C und einer 87%igen Luftfeuchtigkeit auf die Halbmarathondistanz gegangen, die über eine Rundstrecke vornehmlich entlang der Küste Neapels ausgetragen wurde.

Nachdem sich schnell eine rund zehnköpfige Spitzengruppe gebildet hatte, in der die Studentin an der HU Berlin ihre Mitstreiterinnen um den Universiade-Titel die Pace machen ließ, erhöhten die favorisierten Läuferinnen aus Asien nach einer knappen Stunde auf der Uhr das Tempo.

Immer mehr Langstrecken-Spezialistinnen mussten abreißen lassen, während Schöneborn mutig die erhöhte Schlagzahl mitging. Aber als dann das japanische Trio Yuka Suzuki, Rika Kaseda und Yuki Tagawa noch einmal anzog, verlor auch die Athletin der LG Nord Berlin auf den letzten Kilometern den Anschluss.

Die Ausreißerinnen immer in Sicht kämpfte die 25-Jährige bis zum Schluss, konnte ihre Konkurrentinnen aber nicht mehr stellen, sodass am Ende nach 1:15:03 Stunden Rang vier zu Buche stand. Der Titel ging an Suzuki, die ihre beiden Teamkolleginnen mit einem frühzeitig angezogenen fulminanten Sprint abhängen konnte (1:14:10).

Taekwondo-Damen Neunte

Am letzten Wettkampftag der Sommer-Universiade haben die Taekwondo-Kämpferinnen den Einzug in die Viertelfinals und damit die Chance auf eine Medaille in Neapel verpasst.

Nach dem 16:22 gegen Polen im Achtelfinale stand am Ende Rang neun für Isabel Beckstein (TU München), Madeline Folgmann (DSHS Köln), Jasmin Richter (Uni Jena), Celine Schmidt (Institut Privé de Gestion) und Yanna Schneider (HS Bonn-Rhein-Sieg) zu Buche.

Ergebnisse

Alle Ergebnisse sind unter diesem [Link](#) abrufbar.

Fotos und Informationen

Für die redaktionelle Nutzung kostenfreie, druckfähige Fotos stehen während der Universiade in der [Fotodatenbank des adh](#) bereit.

Fotos von den Leichtathletik-Wettbewerben stehen [online](#) zur Verfügung, die vom Taekwondo [hier](#). Alle Fotos (bis auf wenige Ausnahmen siehe Captions) © Arndt Falter.

Weitere Informationen zur Universiade und zum deutschen Team finden Sie [hier](#).

Das deutsche Team im Blick

Die aktuellste Teamliste der 124 Aktiven ist [online](#) abrufbar.

Eine etwas detailliertere Übersicht bieten die Steckbriefe der Teilnehmenden, die über diesen [Link](#) abgerufen werden können.

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Oliver Kraus
Öffentlichkeitsreferent
Tel.: +49 6071 2086-13
E-Mail: kraus@adh.de

Homepage: www.adh.de
facebook: www.facebook.com/hochschulsportverband
twitter: www.twitter.com/@adhGER
Instagram: www.instagram.com/adh.de/
Bewegtbild: www.hochschulsport.tv

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund einer erteilten Einwilligung und/oder aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit. Wir verwenden Ihre Daten nur zu diesem Zweck und geben sie nicht weiter. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie [hier](#).

Wenn Sie keine weiteren E-Mails mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese [Mail](#).